



**GESUND-  
HEITS  
POTENZIAL  
WALD**

**2. INTER-  
NATIONALER  
KONGRESS  
2018**



**FH KREMS**  
UNIVERSITY OF APPLIED  
SCIENCES / AUSTRIA

**6.-7. November 2018**  
Krems an der Donau/Österreich  
[www.gesundheitspotenzial-wald.at](http://www.gesundheitspotenzial-wald.at)

## Universitätsstadt Krems an der Donau

---



## Herzlich willkommen

---

### Kremsgenial vernetzen

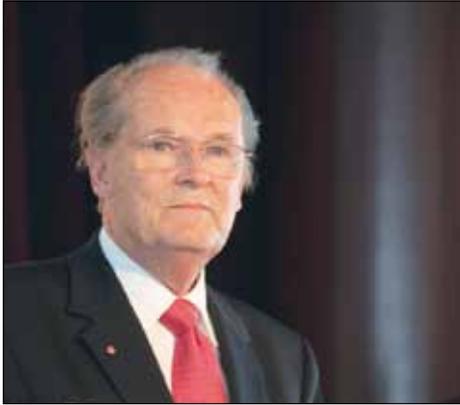
„Die IMC FH Krems freut sich sehr, der Gastgeber für den 2. Internationalen Kongress Gesundheitspotenzial Wald sein zu dürfen und Sie gemeinsam mit dem Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern von von 6. bis 7. November in Krems begrüßen zu dürfen.“

Nach dem ersten Kongress 2017 in Mecklenburg-Vorpommern stehen heuer insbesondere die wissenschaftlichen Grundlagen, das traditionelle Wissen, die Bewegung in der Natur, der Mensch als Naturwesen sowie die touristische Umsetzung im Fokus.“



**Mag.ª Ulrike Prommer**  
Geschäftsführerin IMC FH Krems

**Prof.(FH) Dr. Karl C. Ennsfellner**  
Geschäftsführer IMC FH Krems



**Professor Dr.med. Dr. h.c. (mult.)  
Horst Klinkmann**  
Bäderverband  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

## Der Wald ist das natürlichste Sanatorium und die gesündeste und billigste Apotheke

„In Jahrtausenden unserer Geschichte ist der Wald Heimat, Zuflucht- und Sehnsuchtsort der Menschen gewesen und ist es immer noch. Heute ist er eines unserer wichtigsten Kulturgüter, dessen Nutzung neue Möglichkeiten bietet, dessen so notwendiger Erhalt aber auch viele Probleme beinhaltet. Bis in unsere Zeit war die Nutzung des Waldes durch die Holzwirtschaft fast ausschließlich ökonomischer Natur.

Durch den weltweiten Raubbau besteht bereits heute ein bedrohliches Existenz- und Klimarisiko für unsere Erde. Umso erfreulicher ist das einsetzende Umdenken zu bewusstem Erhaltungsnutzen des Waldes, auch mitbegründet durch die empirischen Befunde zu seiner Heilkraft.

Wenn wir einer Umfrage in 9 europäischen Ländern folgen, dann wird ein Aufenthalt in der Natur von 61% der rund 5.000 Befragten als Grundlage für Glück und Wohlbefinden weit vor der Arbeit (33%) oder dem Geld (30%) genannt.

Waldtherapie kristallisiert sich gegenwärtig als neuer Wissenschaftsbereich mit aufregenden Fragestellungen für viele Bereiche der Medizin heraus. Bereits heute bilden empirisch gewonnene Daten oder Pilotstudien eine wertvolle Datenbank für notwendige kontrollierte Studien.

Daneben erhebt das neue Berufsbild des Waldtherapeuten einen hohen Qualitätsanspruch.

Der europäische Ansatz der Waldmedizin hat hier im Konzept des Heilwaldes eine deutliche Indikationsausweitung gegenüber dem aus dem asiatischen Raum bekannten, durchaus therapeutisch erfolgreichen ‚Waldbaden‘ und bietet

erstmalig eine Organisationsform für das Zusammenwirken zwischen Forst, Medizin und Politik. Die europäische Kongressreihe zum Gesundheitspotenzial des Waldes verstärkt nicht nur diese Kooperation, sondern ermöglicht auch eine jährliche Analyse der erreichten wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Ergebnisse.

Niederösterreich und Mecklenburg-Vorpommern verbindet seit vielen Jahren eine enge und erfolgsgeprägte Zusammenarbeit, in der die IMC FH Krems, bedingt durch ihre hohe Qualität, immer eine Triebkraft war.

Das vorhandene wissenschaftliche und wirtschaftliche Potenzial, verbunden mit der einmaligen Naturressource des Waldviertels, bietet alle Voraussetzungen, damit der 2. Europäische Kongress zum Gesundheitspotenzial Wald in Krems zu einem Wegweiser für die wissenschaftliche Untermauerung unseres Credos wird.“

## Der Tagungsort: IMC Campus Krems



## Erweiterung des internationalen Blickwinkels

### Unterschiedliche Perspektiven

„Mit den Referentinnen aus Brasilien und dem Iran werden weitere Dimensionen in der Diskussion um das Heilpotenzial des Waldes hinzukommen. In diesen Ländern stellt sich die Frage nämlich in anderer Weise: Im Amazonas-Urwald etwa, mit seiner unglaublichen Artenvielfalt an Flora und Fauna, muss man mit einem anderen (Gefahren-) Bewusstsein den Wald betreten als in Mitteleuropa.“

Auch von der Bedeutung des Waldes in einem eher als Wüstenregion bekannten Land wie dem Iran zu hören, wird Lehrreiches in sich bergen. Diese unterschiedlichen Perspektiven im bewussten Umgang mit Natur und Wald auszuloten, ist eines der Ziele dieses international besetzten Kongresses.“



**Prof. (FH) Priv. Doz. Mag. Dr. Gerhard Tucek**

Institutsleitung Therapiewissenschaften/  
Zentrumsleiter Josef Ressel Zentrum für  
die Grundlegung einer personalisierten  
Musiktherapie an der IMC FH Krems

### Der 2. internationale Kongress „Gesundheitspotenzial Wald“

- Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Tourismusbranche und Hotellerie
- Verantwortliche für touristische Produktentwicklung
- Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie Vertreterinnen und Vertreter der Gesundheitswirtschaft
- Vertreterinnen und Vertreter von medizinischen und therapeutischen Fach- und Spezialgebieten

### Warum sollten Sie teilnehmen?

**INTERNATIONALES LINE-UP:** Internationale Vortragende und Top-Expertinnen und -Experten aus Österreich und Deutschland, Australien, Bhutan, Brasilien bis Iran erwarten Sie mit neuesten Topics.

**PRAKTISCHER FOKUS:** Im Rahmen des Kongresses findet eine Exkursion ins Waldviertel statt. Hier wird das Herz-Kreislauf-Zentrum in Groß Gerungs als Betrieb im Herzen des Waldviertels mit medizinischem Schwerpunkt für Prävention und Rehabilitation von Herz- und Gefäßpatienten besichtigt. Weiters wird mit der Schwerpunktausstellung „Wunder WALD“ im Kunstmuseum Waldviertel das Thema Wald aus kultureller Perspektive betrachtet.

**KREMSGENIAL TAGEN & GENIESSEN:** Die Universitätsstadt Krems an der Donau, vor den Toren Wiens gelegen, bietet alle Annehmlichkeiten eines Kongress-Standortes und ist in eine wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft eingebettet (UNESCO Weltkulturerbe). Gute Verkehrsanbindungen (ca. 1 Stunde Transferzeit mit dem Taxi) für internationale Gäste vom Flughafen Wien - Vienna International Airport.

**EINE HOCHSCHULE MITTEN IN DEN WEINBERGEN:** Die IMC FH Krems hat mit ihrem „International Meeting Center“ am Campus Krems die modernste Infrastruktur mit einem sehr persönlichen Flair.

**BESONDERE SERVICES:** Für unsere internationalen Gäste bietet das IMC International Welcome Center Beratung & Betreuung bei Unterkunft und Anreise/Transfer: E: [welcome@fh-krems.ac.at](mailto:welcome@fh-krems.ac.at)

Jetzt Tickets sichern: [www.gesundheitspotenzial-wald.at](http://www.gesundheitspotenzial-wald.at)

Uhrzeit	Programmpunkt	Campus Trakt G1
07:00 – 15:00 Uhr	Registrierung, Welcome Coffee	
08:00 – 15:00 Uhr	Exkursion: Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs GmbH & Co KG und Kunstmuseum Waldviertel Schrems	
15:00 – 15:30 Uhr	<b>Begrüßung</b> <b>Mag.<sup>a</sup> Ulrike Prommer</b> Geschäftsführerin der IMC FH Krems	VA-Saal im EG
15:30 – 16:00 Uhr	<b>Key Note: Der Wald – ein gesundheitsförderndes Remedium? Mythos vs. evidenzbasierte Medizin</b> <b>Univ.Doz. Dr. Arnulf Hartl</b> Institut für Ecomedicine der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Salzburg/Österreich	VA-Saal im EG
16:00 – 16:15 Uhr	Coffee Break	Raum E.20
16:15 – 16:45 Uhr	<b>Forest, Nutrition and Breast Cancer Chemopreventive Strategies</b> <b>Sepideh Arbabi Bidgoli, Pharm. D., PhD.</b> Islamic Azad University of Pharmaceutical Science, Teheran/Iran	VA-Saal im EG
16:45 – 17:15 Uhr	<b>Zum Potenzial von Wäldern und Aktivitäten vor Ort für Gesundheit und Wohlbefinden</b> <b>Dr.<sup>in</sup> Renate Cervinka</b> Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien/Österreich	VA-Saal im EG
17:15 - 17:45 Uhr	<b>Developments and efforts for international cooperation and standardization in the area of Forest Medicine/Forest Therapy</b> <b>Dr. Dieter Kotte</b> International Nature and Forest Therapy Alliance (INFTA), Melbourne/Australien	VA-Saal im EG
18:00	Abendveranstaltung/Come Together	

## Definition Kurwald

Bei Kurwäldern handelt es sich um Waldgebiete, die aufgrund verschiedener Eigenschaften dazu prädestiniert sind, eine gesundheitsfördernde Breitenwirkung zu entfalten.

## Definition Heilwald

Heilwälder sind Waldgebiete, die zur therapeutischen Nutzung für Patienten mit speziellen Indikationen gestaltet sind.

## International abgestimmte Qualitätskriterien

Wesentliche Qualitätskriterien für die Eignung zur Entwicklung eines Waldgebietes ergeben sich aus den naturräumlichen Voraussetzungen und deren möglichen Nutzungen für Prävention und Therapie in spezifischen Indikationsgruppen. Insgesamt steht eine Widmung eines Waldes für Erholungs-, Kur- und Heilzwecke immer im Spannungsfeld der rechtlichen Voraussetzungen.

Die Gestaltung des Waldes darf „den Lebensraum Wald in seinem Dreiklang Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion nicht beeinträchtigen. Der Waldcharakter soll bei Inanspruchnahme der natürlichen Ressourcen als Therapeutikum ausdrücklich erhalten bleiben“.

Die Kongresssprache ist Deutsch. Es wird jedoch eine Simultanübersetzung in Englisch für unsere internationalen Gäste und Referentinnen und Referenten bereitgestellt.

Uhrzeit	Programmpunkt	Campus Trakt G1
08:30 – 08:50 Uhr	<b>Grußwort: „Kur- und Heilwald, eine Erfolgsgeschichte in Mecklenburg-Vorpommern“</b> <b>Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Horst Klinkmann</b> Berater und Botschafter – Gesundheitswirtschaft – Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern/Deutschland	VA-Saal im EG
08:50 – 09:10 Uhr	<b>Schritt für Schritt zum ersten per Verordnung ausgewiesenen Kur- und Heilwald</b> <b>Marianne Düsterhöft</b> Geschäftsführerin Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern e.V./Deutschland	VA-Saal im EG
09:10 – 09:30 Uhr	<b>Rahmenbedingungen zur Nutzung des Waldes für die Gesundheit</b> <b>Harald Menning</b> Fachgebietsleiter Vorbereitung der forstlichen Rahmenplanung Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern/Deutschland	VA-Saal im EG
09:30 – 09:50 Uhr	<b>Mit der definierten Kraft des Waldes zur Gesundheit</b> <b>Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> med. Karin Kraft</b> Lehrstuhlinhaberin für Naturheilkunde Universität Rostock/Deutschland	VA-Saal im EG
09:50 – 10:10 Uhr	<b>Die Heringsdorfer Waldapotheke</b> <b>Dr.<sup>in</sup> Karin Lehmann</b> Stv. Kurdirektorin Kaiserbäder Insel Usedom/Deutschland	VA-Saal im EG
10:10 – 10:30 Uhr	Coffee Break	Raum E.20

Uhrzeit	Programmpunkt	Campus Trakt G1
10:30 – 11:00 Uhr	<b>Listening to the forest and singing along with it: Amazonian peoples' integrated health experiences</b> <b>Prof.<sup>in</sup> Deise Lucy Montardo</b> Universidade Federal do Amazonas, Manaus/Brasilien	VA-Saal im EG
11:00 – 11:30 Uhr	<b>Green Care WALD: Soziales Engagement wurzelt im Wald</b> <b>Franziska Krainer, MSc.</b> Green Care WALD, Bundesforschungszentrum für Wald, Wien/Österreich	VA-Saal im EG
11:30 – 11:45 Uhr	<b>Wald als Ressource zur Förderung körperlicher Fähigkeiten</b> <b>Prof. (FH) Reinhard Beikircher, MAS</b> IMC Fachhochschule Krems, Krems/Österreich	VA-Saal im EG
11:45 – 12:00 Uhr	<b>Die gesundheitsfördernde Wirkung des Waldes auf den Menschen: Ein neues Aufgabenfeld für die professionelle Gesundheits- und Krankenpflege?</b> <b>Birgit Gruber, BSc</b> Absolventin IMC Fachhochschule Krems, Krems/Österreich	VA-Saal im EG
12:00 - 13:00 Uhr	Mittagspause	Raum E.20

Programm – 7. November 2018 – Nachmittag **MITTWOCH**

Uhrzeit	Programmpunkt	Campus Trakt G1
13:00 – 13:30 Uhr	<p><b>Das Potenzial des Waldes für die Gesundheit – als spezifisches Naturheilverfahren und Teil der Klimatherapie: wissenschaftliche Erkenntnisse</b></p> <p><b>Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Angela Schuh</b> Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München/Deutschland</p> <p><b>Frau Gisela Immich, M.Sc. (TUM)</b> Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München/Deutschland</p>	VA-Saal im EG
13:30 – 14:00 Uhr	<p><b>Naturerlebnis als Erholungsfaktor</b></p> <p><b>Klaus King</b> Hotel &amp; Wellnessrefugium DAS KRANZBACH, Krün/Deutschland</p>	VA-Saal im EG
14:00 – 14:30 Uhr	<p><b>Keine Zeit für Burnout – Lebenscourage aus Wald und Natur</b></p> <p><b>Regina Reiter</b> Regenerationspfad Biosphärenpark Wienerwald, Wien/Österreich</p>	VA-Saal im EG
15:00 – 15:15 Uhr	Coffee Break	Raum E.20
15:15 – 15:45 Uhr	<p><b>An operational Pilot Network of 7 therapeutical forests in Girona Province (Catalonia – Spain)</b></p> <p><b>Stefan Esser, MA</b> Associació Sélvan, Barcelona/Spanien</p>	VA-Saal im EG

Programm – 7. November 2018 – Nachmittag **MITTWOCH**

Uhrzeit	Programmpunkt	Campus Trakt G1
15:45 – 16:45 Uhr	<p><b>Diskussionsrunde</b></p> <p><b>Dr. Georg Christian Steckenbauer</b> (Moderation) Technische Hochschule Deggendorf, Deggendorf/Deutschland</p> <p><b>Mag.(FH) Andreas Schwarzinger</b> Waldviertel Tourismus Zwettl/Österreich</p> <p><b>Stefan Schimpl</b> TVB Almtal-Salzkammergut/Österreich</p> <p><b>Hermine Hackl</b> Kooperationsplattform Forst Holz Papier, Wien/Österreich</p> <p><b>DI Thomas Steinmüller</b> Österreichische Bundesforste</p>	Raum E.21
16:45 - 17:00 Uhr	<p><b>Abschlussrede</b></p> <p><b>Mag.<sup>a</sup> Ulrike Prommer</b> Geschäftsführung IMC Fachhochschule Krens</p>	VA-Saal im EG
17:00 – 17:30 Uhr	Musikalischer Ausklang	VA-Saal im EG

## Teilnahmebeitrag und Rahmenprogramm

---

### Tagungspaket

**FULL FARE** inkl. Tagesverpflegung an beiden Tagen (inkl. Kaffeepausen, Mittagessen und Abendveranstaltung) Euro 198,-

**SPECIAL FARE** für Studierende von Universitäten/Hochschulen, Non-Profit-Vereine (inkl. Kaffeepausen, Mittagessen und Abendveranstaltung) Euro 98,-

Die **Exkursion** ist optional und extra zu bezahlen (Euro 30,-)

**BUCHEN SIE JETZT:** [www.imc-health-week.at/gesundheitspotenzial-wald/tickets/](http://www.imc-health-week.at/gesundheitspotenzial-wald/tickets/)

### Das Rahmenprogramm

#### ■ EXKURSION

zum Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs GmbH & Co KG und Kunstmuseum Waldviertel Schrems am **Dienstag, 6. November** von **8:00 bis 15:00 Uhr** (Pre-Congress-Programme)

#### ■ ABENDVERANSTALTUNG

(inkl. möglichem Transfer) in einem der wunderschönen Kremser Veranstaltungsorte mit Abendessen und Getränken

## Wichtige Informationen

---

### Tagungsort & Kontakt

IMC Fachhochschule Krems  
Am Campus Krems, Trakt G.1, 3500 Krems an der Donau  
Frau Victoria Hausmann  
E: [office@fh-krems.ac.at](mailto:office@fh-krems.ac.at) T: +43 2732 802 234

### Registrierung und Kosten

Die Anmeldung zum 2. Internationalen Kongress Gesundheitspotenzial Wald muss online erfolgen und ist kostenpflichtig. Alle Infos dazu unter: [www.gesundheitspotenzial-wald.at](http://www.gesundheitspotenzial-wald.at)

### Anmeldung vor Ort

Für kurzentschlossene Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 2. Internationalen Kongress Gesundheitspotenzial Wald ist eine Vor-Ort-Anmeldung möglich.

### Anreisetipps für internationale Gäste

**MIT DEM FLUGZEUG:** Mit dem Flughafentaxi vom Flughafen Wien in ca. 1 Stunde (Kosten ca. 130 Euro für eine Strecke) oder mit dem ÖBB-Railjet nach St. Pölten, anschließend mit dem Regionalzug nach Krems (1 Umstieg); Fahrzeit: 1:40.

**ANREISE MIT DEM AUTO:** Eine kostenpflichtige Campus Garage steht den Gästen zur Verfügung. Die Entfernung zum Tagungsort ist ca. 400 Meter.

**ANREISE MIT DEM ZUG:** Mit den internationalen Zügen am besten zuerst nach St. Pölten - danach mit dem Regionalzug nach Krems oder über Wien (Franz-Josefs-Bahnhof FJB) und dann mit dem REX nach Krems. Züge von Wien-FJB nach Krems fahren stündlich.

## Wichtige Informationen

### Unterkunft – Tipps für Hotels in Krems

Für die Dauer des 2. Internationalen Kongresses „Gesundheitspotenzial Wald“ haben wir für Sie in ausgewählten Hotels Zimmerkontingente in der direkten Umgebung des Kongressstandortes – des Campus Krems – reserviert. Diese Kontingente sind zeitlich limitiert. Je später Sie buchen, desto schwieriger ist es, eine geeignete Unterkunft zu finden.

#### Steigenberger Hotel and Spa \*\*\*\*S

Am Goldberg 2, 3500 Krems  
T: +43 2732 2160, [www.steigenberger.com/krems](http://www.steigenberger.com/krems)

#### Kolpinghaus am Campus Krems

Alauntalstraße 95&97, 3500 Krems  
T: +43 2732 835 41, [campuskrems@kolping.at](mailto:campuskrems@kolping.at), <http://www.krems.kolping.at>

#### Arte Hotel Krems\*\*\*\*

Dr. Karl Dorrek-Straße 23, 3500 Krems  
T: +43 2732 711 23, [willkommen@arte-hotel.at](mailto:willkommen@arte-hotel.at), <http://www.arte-hotel.at>

### Sie können sich auch an das regionale Tourismusbüro wenden:

KREMS TOURISMUS  
Utzstraße 1, 3500 Krems an der Donau, Österreich  
T: +43 (0) 2732 82676  
E: [willkommen@fh-krems-tourismus.at](mailto:willkommen@fh-krems-tourismus.at)  
I: [www.krems.info](http://www.krems.info)

## Team und Kooperationspartner

### Team

#### PROGRAMMKOMITEE

- Prof.<sup>in</sup>(FH) Mag.<sup>a</sup> Claudia Bauer-Krösbacher, PhD
- Mag.<sup>a</sup> Stephanie Tischler
- Prof.(FH) Priv.Doz. Mag. Dr. Gerhard Tucek

#### ORGANISATION

- Mag.<sup>a</sup>(FH) Christiana Weiss
- Victoria Hausmann
- Doris Molnar
- Elisabeth Jilka, MA

### Ein herzliches Dankeschön allen unseren Kooperationspartnern



### Impressum

Herausgeber: IMC FH Krems GmbH, Piaristengasse 1, 3500 Krems, T: +43 (0)2732-802,  
E: [office@fh-krems.ac.at](mailto:office@fh-krems.ac.at); I: [www.fh-krems.ac.at](http://www.fh-krems.ac.at); Geschäftsführung: Mag.<sup>a</sup> Ulrike Prommer, Dr. Karl Ennsfellner; Grafik: kroupa & henke mediendesign; Fotos: IMC FH Krems; Druck: Bösmüller



Dieses Druckwerk wurde nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens bei der Druckerei Bösmüller Print Management GesmbH & Co KG (UW-Nr. 779) gedruckt.





IMC Fachhochschule Krems  
IMC University of Applied Sciences Krems

Am Campus Krems  
Trakt G.1 – International Meeting Center  
A-3500 Krems – Austria

T: +43 2732 802 234

E: [gf@fh-krems.ac.at](mailto:gf@fh-krems.ac.at)

I: [www.gesundheitspotenzial-wald.at](http://www.gesundheitspotenzial-wald.at)